

Wenn Bäume in den Himmel wachsen

Hans-Joachim Sommerfeld

Hohe Bäume können auf bebauten Grundstücken eine Gefahr darstellen und müssen dann von Spezialisten »abgetragen« werden. Das brauchte mitunter nur zu einem Teil geschehen, wenn ein Baum erhalten bleiben kann und soll. Das wurde bei den Baumarten Fichte, Douglasie, Eiche, Buche, Linde, Birke und Weide mit Erfolg praktiziert. Davon soll hier die Rede sein, denn viel zu oft ist eine Fällung angesagt. Der Verlust eines großen Baumes im Garten kommt dann fast immer einem Kahlschlag gleich. Und dazu noch, ohne eine Ersatzpflanzung folgen zu lassen.

Der Baum mit einer tiefer angesetzten Krone kann um mindestens ein Drittel seiner Höhe gekürzt werden. Im Folgejahr entwickeln sich Höhentriebe. Nach drei Jahren ist der Trennschnitt vom »Köpfen« kaum noch zu sehen. Es bildet sich eine neue Krone heraus. Zuerst sieht sie recht struppig aus, aber nach Formschnitt ändert sich das bald.

Wo der Trennschnitt am günstigsten geführt wird, das sollte mit einem Fachmann gemeinsam entschieden werden. Damit nicht zu viele Schnittwunden auf einmal entstehen, erfolgt die Entnahme sperriger Äste erst etwas später. Die Schnittstellen werden mit Baumwachs versiegelt.

Auf diese Weise können Schattenspendler erhalten bleiben und der Vogelwelt ihre Nistmöglichkeiten. Dafür werden wir belohnt, denn hier ist Leben zu beobachten und das Zwischern von Vögeln zu vernehmen.

Auch tragen ältere Bäume dazu bei, einen Wohnbereich schön zu gestalten – ihn heimisch und lauschig zu machen. Lohnt es vielleicht doch, unseren Freund den Baum vor dem Fällen zu bewahren?



Fichte ein Jahr nach der Stutzung.



Fichte drei Jahren nach der Stutzung.

Der aufragende starke Seitenast der Fichte im Hintergrund hätte gleich entfernt werden müssen.

*Zu fällen einen alten Baum
braucht's eine halbe Stunde kaum;
zu wachsen, bis man ihn bewundert
braucht er – bedenkt' es – ein Jahrhundert!*

Eugen Roth



Hainbuche nach der Kürzung.



Linde nach der Stützung.



Birke zwei Jahre nach der Stützung.



Die gestutzten Nadelbäume sind schon über 70 Jahre alt. Die linke Blaufichte wurde vor 10 Jahren gekürzt – leider zu gering, denn sie ist nun wieder fällig.



Birke vier Jahre nach der Stützung.